

Amtsblatt

des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal und der Gemeinden

Eschelbronn



Lobbach

Lobenfeld & Waldwimmersbach



Mauer



Meckesheim



Spechbach



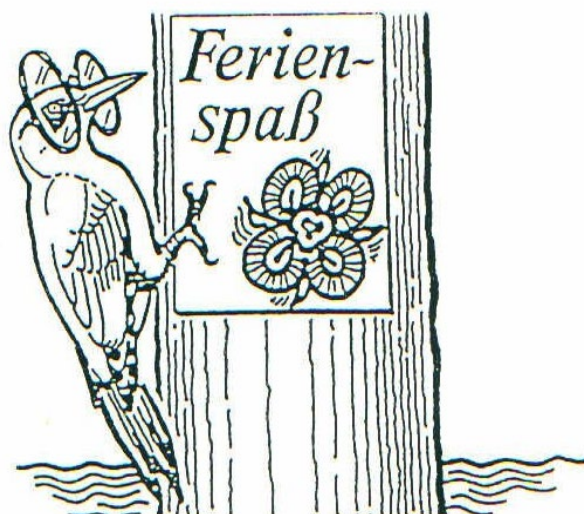
Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal (Hrsgb.): Meckesheim, Vorsitzender: BM Marco Siesing, Telefon (06226) 95 09-0
Verantwortung für den amtlichen Inhalt: Der Verbandsvorsitzende und die jeweiligen Bürgermeister oder Vertreter im Amt
Verlag: WDS WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Telefon (06226) 99 39-0, Fax (06226) 99 39-19, wds@wds-druck.de

48. Jahrgang

19. August 2022

Nummer 33

Ferienprogramm *der* ***Gemeinde Spechbach*** *und der* ***Ortsvereine***



vom

22. August – 02. September 2022



Herzliche Einladung

am 26.08.2022

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Kommunikation und Wahrnehmung

Miteinander reden und verstanden werden



Wir wollen unsere Erfahrungen aus dem Pflege-Alltag austauschen und miteinander Lösungsmöglichkeiten für schwierige Situationen suchen.

Die Angehörigengruppe trifft sich regelmäßig einmal im Monat in den Räumen der Sozialstation in der Friedrichstr. 2 in Meckesheim. Die Teilnahme erfolgt nach den geltenden Corona-Regeln und ist kostenlos!

Ihr pflegebedürftiger, vollständig immunisierter Angehöriger kann zeitgleich unsere Betreuungsgruppe Lichtblick besuchen.

Danke für Ihre Anmeldung bis zum 24.08.2022

Telefon 06226-2099 oder

info@sozialstation-elsenzthal.de

Fazit: Achten Sie stets darauf, dass eine hocheffiziente Heizungs-pumpe mit angepasster Leistung eingesetzt wird!

Hocheffizienzpumpen sowie der hydraulische Abgleich werden aktuell über das Zuschuss-Programm „Heizungsoptimierung“ der BAFA gefördert. Fragen Sie im Vorfeld Ihren KLiBA-Berater.



Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KLiBA-Energieberatern: diese sind regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich. Näheres finden Sie unter den amtlichen Nachrichten Ihrer Gemeinde.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Ämter & Behörden



Rhein-Neckar-Kreis

Gesundheitsamt rät aus gesundheitlichen Gründen vom Baden im Neckar ab: Zu viele Verschmutzungen und potenzielle Krankheitserreger

Gerade bei den derzeitigen heißen Temperaturen sehnen sich viele Menschen nach Abkühlung, die sie in den Schwimmbädern und Badeseen finden. Manche liebäugeln auch mit dem Baden im zweitgrößten Fluss des Landes Baden-Württemberg, dem Neckar. Das Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises, das auch für die Stadt Heidelberg zuständig ist, steht diesem Freizeitvergnügen allerdings äußerst kritisch gegenüber und rät vom Baden im Neckar ausdrücklich ab.

Neben den natürlichen Gefahren beim Baden in einem großen Fluss – Strömungen und Kälte werden leider oft unterschätzt – ist der Neckar vor allem aus gesundheitlichen Gründen zum Baden nicht geeignet, teilt das Gesundheitsamt mit.

„Der Fluss ist vielfältigen Einflüssen und Nutzungen und damit auch Verschmutzungsrisiken ausgesetzt, etwa als Wasserstraße mit Berufsschiffsverkehr. Durch die Einleitung von Industrieabwässern bestehen bei Störfällen ebenfalls gesundheitliche Risiken. Hygienische Probleme werden hauptsächlich durch Einleitungen aus Kläranlagen und Mischwasserüberläufen sowie städtische und landwirtschaftliche Oberflächenabswemmungen verursacht. Dies führt zu erhöhter Keimbelastung des Flusswassers“, erklärt Sarah Samuelsen, die im Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis für die Überwachung der Wasserqualität in Schwimmbädern und Badeseen verantwortlich ist.

Krankheitserreger können unter anderem zu Durchfallerkrankungen oder Au-gen- und Ohreninfektionen führen. Stickstoff- und Phosphoreinträge tragen unter Umständen zur gesundheitsschädlichen Vermehrung von Cyanobakterien (Blaualgen) bei, die akute Gesundheitsstörungen wie Bindehautentzündung und Hautausschlag auslösen oder die Leber schädigen können. Das Gesundheitsamt rät daher aus Gründen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes vom Baden im Neckar ab – und gibt zu bedenken, dass der Fluss ein so genannter „Vorfluter“ ist. Das bedeutet, dass rund 500 Kläranlagen ihr gereinigtes Abwasser in den Fluss leiten. Gerade bei Niedrigwasserstand besteht das Wasservolumen des Neckars dann bis zu 37 Prozent aus Klärwasser. Dies ist besonders in der sommer-

Gemeinsame Amtliche Bekanntmachungen



KLiBA

KLIMASCHUTZ- & ENERGIEBERATUNG
HEIDELBERG RHEIN-NECKAR-KREIS

Energieberatung

ein Service Ihrer GVV- Gemeinden

Energiespartipp: Heizungs-pumpen

Ältere Heizungs-pumpen sind – gerade in

Ein- und Zweifamilienhäusern – oft hoffnungslos überdimensioniert. Wenn Sie noch eine Pumpe mit Drehzahl- oder Stufenregelung (1, 2 oder 3) haben, sollten Sie gleich prüfen, ob nicht die niedrigste Stufe ausreicht, um Ihre Heizkörper auf die gewünschte Temperatur zu bringen.

Bei einem fälligen Pumpenaustausch oder einer Heizungssanierung ist vordergründig am Wichtigsten, dass alle Heizkörper warm werden. Wenn Sie aber aus Vorsicht eine zu große Pumpe wählen, sind die Folgen:

- eine schlechtere Ausnutzung des Kessels (geringerer Wirkungsgrad),
- Geräuschprobleme an den Ventilen und
- unnötig viel elektrische Antriebsenergie (Strom).

Dabei führt eine saubere hydraulische Einregulierung des Rohrnetzes oft besser zum Ziel: Es reicht dann eine wesentlich kleine Umwälzpumpe.

Darüber hinaus hat die neue Pumpe in aller Regel eine elektronische Regelung, die ihre Leistung kontinuierlich den Druckverhältnissen im Rohrleitungsnetz (je nach Stellung der Thermostatventile) anpasst. Ausnahmen sind allenfalls die Warmwasser-Zirkulation oder die Speicher-Ladepumpe.

Ein weiteres Thema ist der Stromverbrauch. Für jede Pumpe ist heute ein Energie-Effizienz-Index (EEI) angegeben, der möglichst niedrig sein sollte. Die effizientesten Umwälzpumpen haben einen EEI von maximal 0,20.

Wichtige Telefonnummern**Vorwahl: 062 26 (Meckesheim)**

Polizei-Notruf	110	Behördenrufnummer	115
Polizeirevier Neckargemünd	062 23/925 40	Malteser Rhein-Neckar	062 22/922 50
Polizei-posten Meckesheim	13 36	Kostenfreie Störungshotline des Gasversorgers (MVV)	0800/290 1000
Polizei-posten Waibstadt	072 63/58 07	Süwag Energie AG, Bammental	062 23/963 300
Notruf (Feueralarm, Unfälle aller Art, Notarzt)	112		im Störfall 0800/7962787
DRK-Krankentransporte	062 26/192 22		

	Eschelbronn	Lobbach-Wa.	Lobbach-Lo.	Mauer	Meckesheim	Mönchzell	Spechbach
Bürgermeisteramt Fax	9509-0 9509-50	92791-0 92791-25	92791-90 92791-95	9220-0 9220-99	9200-0 9200-15	1344	9500-0 9500-60
FEUERWEHR Gerätehaus Kommandant Handy	9509-19 409 16	40653	4333	7065 0176/32574137	8949	9921460	41291 0173/1814752
Wassermeister nach Dienstschluss	0172/6234741 06226/40057	0721/49970308		06223/92556-0	9200-82 0172/6238644		9500-12
Schule	42456	40184	-	991768	9200-70	9200-90	40035
Bauhof	06226/ 429587	92791-31 0172/6231512		7398 0174/9794082	9200-80 9200-81		0173-5103729 0152-55283806
Forst	0162/2646699	0162/2420417		0162/2646693	0162/2646699		0176/10408915
Halle	Kultur- und Sportzentrum 41245	Wimmersbachhalle 971210	Maienbachhalle 40666	Turnhalle/ Hallenbad 3177	Auwiesen-halle 2675	Lobbachhalle 1055	Turn- und Festhalle 970018

Verbandsbaubüro des GVV Elsenzthal (u. a. für Schnurgerüstabnahmen) 06226/9200-51

Kläranlage Meckesheimer Cent 991188

Kläranlage Im Hollmuth 06223/972125

AVR Kommunal AöR Abfalltelefon 07261/931-0

AVR GewerbeService GmbH – Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle: 06221/878-400

Ruftaxi-Verkehr Meckesheim/Lobbach

Taxi Elsenzthal 06226/8862

Sozialstation Elsenzthal 2099

Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e.V. 06226/9934077

Andrea Haasemann 01525 - 2845875

Ärztliche Bereitschaftsdienste 116117

Pilzberatung, Peter Reiter 5115

Bereitschaft der Zahnärzte

Samstags, sonn- und feiertags in der Zeit von 10.00–12.00 Uhr.
Der diensthabende Zahnarzt ist über 0621-38000821 zu erfragen.
In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

Bereitschaft der Apotheken:

Freitag, 19.8. St.-Martin-Apotheke, Friedrichstraße 1 Meckesheim, Tel. 06226/92120

Samstag, 20.8. Thomas-Apotheke, Hauptstraße 97 Bammental, Tel. 06223/5757

Sonntag, 21.8. Hackenberg-Apotheke, Hauptstraße 108/2 Waldwimmersbach, Tel. 06226/4391

Montag, 22.8. Kloster-Apotheke, Neckarsteinacher Str. 18 Schönau, Tel. 06228/412

Dienstag, 23.8. Apotheke in den Brunnenwiesen, In den Brunnenwiesen, Bammental Tel. 06223/49431

Mittwoch, 24.8. Markt-Apotheke, Marktplatz 10 Neckargemünd, Tel. 06223/3919

Donnerstag, 25.8. Stadt-Apotheke, Hauptstraße 12 Schönau, 06228/8241

Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8.30 Uhr des angegebenen Tages und endet um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages.

Der Apotheken-Notdienstfinder 22 833*

von jedem Handy ohne Vorwahl - max. 69 ct/Min/SMS

Der Apotheken-Notdienstfinder 0800 00 22 833

Kostenlos aus dem Festnetz

www.aponet.de**Ärztliche Bereitschaftsdienste**

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. Wenn Sie die Rufnummer **116 117** wählen, hören Sie in der Regel eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Nötfällen alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Den **zahnärztlichen Notdienst** finden Sie unter Tel. 06221 3544917.**Notrufnummer des ärztl. Bereitschaftsdienstes** Rufnummer 116117**Notfallpraxis in der GRN-Klinik Eberbach:**

Öffnungszeiten: Sa/So 8.00 Uhr - Mo 7.00 Uhr; Feiertag 8.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Schwetzingen:

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr - 24.00 Uhr; Mi 13.00 Uhr - 24.00 Uhr, Sa/So/Feiertag 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Sinsheim:Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 19.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr; Mi 13.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr, Freitag 19.00 Uhr - Mo 7.00 Uhr; Feiertag Vortag 19.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die nächstliegende Notfallpraxis kommen.**Kinderärztlicher Notdienst**, Kinderärztliche Notfallpraxis im Zentrum für Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 110 (Altbau Chirurgische Klinik), 69120 Heidelberg
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 19.00 - 22.00 Uhr;
Mi, Fr: 16.00 - 22.00 Uhr; Sa, So, Feiertag: 9.00 - 22.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die Notfallpraxis kommen**Allg. Notfallpraxis Buchen (Neckar-Odenwald-Kliniken):**

Öffnungszeiten: Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Sa/So/Feiertage: 8.00-22.00 Uhr

Allg. Notfallpraxis Mosbach (Neckar-Odenwald-Kliniken):Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Mi 13.00 - 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag: 8.00 - 22.00 Uhr**Telefonseelsorge:** 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für alle
Per Telefon 0800 / 111 0 111 , 0800 / 111 0 222 oder **116 123**
per Mail und Chat unter online.telefonseelsorge.de

lichen Badesaison häufig der Fall. Zwar werden Keime in den mechanisch-biologischen Reinigungsstufen reduziert, jedoch nicht vollständig eliminiert. „Dadurch können Krankheitserreger wie Fäkalkeime, Salmonellen, Viren, Parasiten oder Pilze die Wasserqualität gesundheitsschädigend beeinflussen, auch Medikamentenrückstände (z.B. Schmerzmittel) werden durch die derzeitigen Klärstufen nicht entfernt. Darunter können auch hormonaktive Substanzen in das Wasser eingetragen werden“, erklärt Hygienekontrolleurin Sarah Samuelsen.

Auch wenn der Neckar nicht als Badegewässer geeignet ist, muss in diesem Sommer übrigens niemand im Rhein-Neckar-Kreis auf den Sprung ins kühle Nass verzichten. Alle öffentlichen Freibäder und Badeseen im Landkreis erfüllen hinsichtlich der Wasserqualität die strengen Anforderungen der Badegewässerverordnung Baden-Württemberg und die Vorgaben der Europäischen Union (EU), so der zuständige Referatsleiter Stefan Kramer vom Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises.



Bildquelle: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Ehrenamtliche/r Naturschutzbeauftragte/r für den Raum Sinsheim gesucht

Da voraussichtlich ab Anfang nächsten Jahres die Stelle des Naturschutzbeauftragten für den Raum Sinsheim neu zu besetzen ist, sucht die untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis nach Personen, die bereit sind, das vom Kreistag verliehene Ehrenamt auszuüben. Der offene Bezirk umfasst insgesamt neun Städte und Gemeinden. Voraussetzung für eine Tätigkeit als Naturschutzbeauftragter oder -beauftragte ist der Nachweis einer naturwissenschaftlichen Hochschulbildung, insbesondere der Fachrichtungen Biologie, Geographie, Landespflege, Geoökologie, Agrarwissenschaften, Forstwissenschaft oder einer vergleichbaren Qualifikation bzw. fundierter Fachkenntnisse in den Bereichen.

Die Naturschutzbeauftragten beraten und unterstützen die unteren Naturschutzbehörden insbesondere bei der Beurteilung von Vorhaben und Planungen, die mit Eingriffen in den Naturhaushalt verbunden sind, bei Stellungnahmen zu Landschafts- und Grünordnungsplänen sowie bei der Beurteilung von Fachplanungen anderer Verwaltungen. Konkret sind dabei gegenüber der unteren Naturschutzbehörde naturschutzfachliche Stellungnahmen zu Einzelbauvorhaben im Außenbereich zu fertigen. Hinzu kommt die fachliche Begleitung bei Vorortterminen und Besprechungen.

Die Bestellung der Naturschutzbeauftragten erfolgt für die Dauer von fünf Jahren durch den Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises. Naturschutzbeauftragte haben Anspruch auf Ersatz ihrer Auslagen und auf eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 200 Euro durch das Land. Der Kreis stellt die für ihre Arbeit notwendige mobile und stationäre Büroausstattung im privaten Haushalt (einschließlich Laptop, Kamera, Drucker usw.) und übernimmt den technischen Support. Darüber hinaus ist die Teilnahme an landesweiten Fortbildungsveranstaltungen und Tagungen möglich. Die abwechslungsreiche Tätigkeit erfolgt unabhängig und weisungsfrei und bietet die Möglichkeit, bei der Gestaltung und Bewahrung unserer Natur- und Kulturlandschaft im Rhein-Neckar-Kreis aktiv mitzuwirken.

Weitere Fragen beantwortet die untere Naturschutzbehörde des Rhein-Neckar-Kreises. Ansprechpersonen sind:

Frau Hartmann:

a.hartmann@rhein-neckar-kreis.de
Tel. 06221 522-5320 (vormittags)

Herr Bayer:

j.bayer@rhein-neckar-kreis.de
Tel. 06221 522-5344

Die Fachschule für Landwirtschaft in Bruchsal plant einen neuen Kurs „Staatlich geprüfte(r) Wirtschaftler(in) für Landwirtschaft“

Die Fachschule für Landwirtschaft in Bruchsal plant einen neuen Kurs zum beruflichen Fortbildungsangebot „Staatlich geprüfte(r) Wirtschaftler(in) für Landwirtschaft“. Der Kurs bereitet zudem auf die Meisterprüfung Landwirt vor. Er beginnt im November 2022 und erstreckt sich über zweieinhalb Jahre in Teilzeit und berufsbegleitend.

Fortbildungsinhalte sind die Vertiefung in den Fächern artgerechte Tierhaltung, umweltschonende und nachhaltige Pflanzenproduktion, Unternehmensführung mit Agrarpolitik, Markt und Marketing, Recht, Steuern und Versicherungen sowie Grundlagen der Kommunikation und Mitarbeiterführung. An der Fachschule für Landwirtschaft in Bruchsal werden in den genannten Fächern regionaltypische produktionstechnische Ausbildungsschwerpunkte insbesondere auf Precision Farming, Obst- und Weinbau, den Anbau von Feldgemüse sowie die Regionalvermarktung und eine Ökologisierung der Produktion gelegt. Die Vertiefung erfolgt in Zusammenarbeit mit den angrenzenden Landesanstalten.

Die Anmeldefrist läuft noch bis zum 15. September 2022. Das Formular ist auf der Homepage des Landratsamts Karlsruhe zu finden unter www.karlsruhe.landwirtschaft-bw.de sowie dem Stichwort „Fachschule und Ausbildung“ – „Fachschule für Landwirtschaft Bruchsal“.

Weitere Infos gibt es unter Telefon 0721 936-88600 oder per Mail an susanne.mayer@landratsamt-karlsruhe.de.

Termine & Veranstaltungen



Serie Freizeittipps für die Sommerferien (Teil 3):

Läuft alles rund: Ballsport im Rhein-Neckar-Kreis

Chaos am Flughafen, Stau auf der Autobahn? Muss man sich nicht antun, um einen schönen Urlaub zu erleben: „Der Rhein-Neckar-Kreis hat zwar weder Berge noch Meer, bietet aber trotzdem alles, was man für gelungene Ferien braucht – und das vor der eigenen Haustür“, sagt Beate Otto, Tourismusbeauftragte des Kreises. Tierfreundinnen kommen hier ebenso zum Zug wie Sportskameraden, Hobby-Historiker können genauso viel unternehmen wie Ballbegeisterte. Unsere Ferien-Reihe präsentiert Highlights der Region nach Themen geordnet – in dieser Woche: Ballsport.

Fußball

Die Sommerpause der Bundesliga ist vorbei, die Kicker spielen wieder jede Woche vor einem Millionenpublikum an den TV-Geräten. Mehr Spaß macht natürlich ein Stadionbesuch beim SV Sandhausen oder der TSG Hoffenheim. Bei der letzteren werden auch Stadiontouren außerhalb des Spielbetriebs angeboten; mehr Infos unter: www.tsg-hoffenheim.de/tsg/prezero-arena/arena-touren.



Am allerschönsten aber ist es natürlich, selbst aktiv zu werden. Die große Vielzahl der Fußball- und Bolzplätze der Region wird hier nicht aufgeführt. Etwas ausgefallener: Fußballgolf. Bei dieser Kombination aus Fußball und Golf ist für alle etwas dabei: Über verschiedene Hindernisse hinweg versucht man hier, den Fußball im Bodenloch zu versenken, und das mit so wenig Schüssen wie möglich. Mehr Infos unter: www.soccerpark-rhein-neckar.de.

Golf

Vom elitären Managervergnügen zum Breitensport: Golf hat in den letzten Jahren einen enormen Imagewandel durchgemacht. Eine Übersicht über Plätze im Rhein-Neckar-Kreis findet sich unter www.deinefreizeit.com/deine-freizeit/aktiv/golfen. Ein offizielles Leistungszentrum des Deutschen Golfverbandes befindet sich im Rhein-Neckar-Kreis beim Golf Club St. Leon-Rot, der gleichzeitig auch Austragungsort verschiedener internationaler und nationaler Golfmeisterschaften ist.

Neun Golfclubs mit ihren zehn Golfplätzen haben sich in der Kooperation „Golfland Rhein-Neckar“ zusammengeschlossen. Ein in Deutschland einzigartiger Zusammenschluss, das „größte Golfland“ in Deutschland, so die Kooperation. Auf Anfrage erstellt eine Ansprechperson maßgeschneiderte Angebote für Golfkunden und Übernachtungen. Mehr Infos unter: www.golfland-rhein-neckar.de.

Mini- und Adventure-Golf

Maximaler Spaß auf minimalem Raum: Die familienfreundliche Variante des „großen Golf“ lässt sich im Rhein-Neckar-Kreis auf einer Vielzahl unterschiedlicher Anlagen spielen, eine Übersicht finden Sie unter <https://www.deinefreizeit.com/deine-freizeit/aktiv/mini-fussballgolfen>.

Der Minigolfpark mit einer Filz- und einer Eternitanlage in Schriesheim bietet sogar dem Vereinssport Platz; mehr Infos unter: mcschriesheim.de. Besonders schön angelegt ist auch das „Gartengolf“ in Eppelheim; hier spendet eine großzügige Bepflanzung auch an heißen Tagen Schatten.

Tagesausflug gefällig? Dann lässt sich das familieninterne Minigolf-Turnier in Schwetzingen, St. Leon-Rot oder Walldorf auch mit einem Besuch am See oder im Freibad kombinieren, die sich jeweils in unmittelbarer Nähe der Anlage befinden.

Wer eine größere Herausforderung sucht, ist beim Adventure Golf auf dem Hohenhardter Hof in Wiesloch-Baieral gut aufgehoben: Diese Variante wird mit original Golf-Schlägern und -Bällen auf naturidentischen Kunstrasenbahnen gespielt, die auf 10 bis 20 Metern Länge Hindernisse, wie Schrägen, Hügel, Wasser- und Sandhindernisse, aufweisen. Zusammen mit den fantasievollen, an das Mittelalter angelehnten Features macht die Anlage auch Kindern Lust auf eine sportliche Herausforderung.

Falls es doch wieder einmal regnen sollte, finden Minigolf-Begeisterte eine Anlaufstelle in der „World of Glean Golf“. Diese Indoor-Minigolfanlage befindet sich in Eppelheim. Bei Schwarzlicht-Minigolf, mitunter auch als Minigolf im Dunkeln bezeichnet, leuchten Wandmalereien, Bahnen, Schläger und Bälle im UV-Licht. Zusätzlich können die Spieler bei 3D-Minigolf eine Brille aufsetzen, um die Bemalungen dreidimensional wahrzunehmen.

Mehr Infos unter: <http://www.world-of-glean-golf.de/>.

Beachvolleyball

Sport und Strand: Beachvolleyball kombiniert die beiden Sommervergnügen zu einer attraktiven Sportart. Plätze finden sich im Rhein-Neckar-Kreis unter anderem am Badensee in Heddesheim (mehr Infos: www.heddesheim.de/de/Freizeit/Badensee), im Freizeitbad AQWA in Walldorf (mehr Infos: www.aqwa-walldorf.de) und am Waidsee in Weinheim (mehr Infos: www.weinheim.de/startseite/stadthemen/strandbad).

Boule

Wer lieber eine ruhige Kugel schiebt, ist beim Boule oder Petanque richtig aufgehoben. Hier kommt man in lockerer Runde zusammen und kann neben der sportlichen Aktivität auch noch gesellig plaudern. Zu beachten: Das Spiel ist zwar leicht gelernt, aber schwer gemeistert – zum Glück sind die meisten Spielerinnen und Spieler gesellig und geben Neulingen gerne Tipps. Eine Übersicht über Anlagen im Rhein-Neckar-Kreis gibt es zwar (noch) nicht, aber in den meisten Gemeinden findet sich zumindest ein geeigneter Platz dafür.

Beispielhaft herausgehoben seien hier die öffentlich zugängliche Boule-Bahn in Helmstadt-Bargen und in Ketsch (mehr Infos: www.ketsch.de/Startseite/Freizeit/boule-bahn). In Sinsheim gibt es gleich mehrere Bahnen, eine Übersicht findet sich unter: www.sinsheim.de/freizeit-kultur/sport-hallen/hallen-sportstaetten/boule-plaetze. Für das Boulodrome in Edingen-Neckarhausen ist eine Voranmeldung unter der Nummer 06203-808 203 nötig (mehr Infos: www.edingen-neckarhausen.de/freizeit/sport-veranstaltungstaetten/boulodrome).

Wer Anschluss sucht, kann ihn hier finden: Die Boule-Freunde Malsch treffen sich fast täglich ab 17 Uhr auf ihrem Platz, Gäste sind willkommen. Mehr Infos unter: www.boule-freunde-malsch.de.

Die Boule-Freund Wiesloch treffen sich ebenfalls mehrmals in der Woche zu unterschiedlichen Terminen auf dem Spielgelände am Schwimmbad und freuen sich ebenfalls immer über neue Mitspieler. Mehr Infos unter: www.boule-freunde.de.

Sonstiges



Abfallmengen im Rhein-Neckar-Kreis gestiegen

Land Baden-Württemberg veröffentlicht Abfallbilanz für 2021

Durch Homeoffice, regelmäßige Desinfektionsmaßnahmen und Coronatests ist in Baden-Württemberg weiterhin viel Abfall angefallen. Im Rhein-Neckar-Kreis sind die Abfallmengen 2021 auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie gestiegen.

Die häuslichen Abfälle haben im Rhein-Neckar-Kreis um 5 kg pro Kopf zugenommen. Dies liegt über dem landesweiten Durchschnitt. „Gründe dafür sind einerseits die Auswirkungen der Corona-Pandemie und andererseits die erfreuliche Mengenentwicklung bei den Bioabfällen“, betont Katja Deschner, Vorständin der AVR Kommunal AöR. „Wegen der Pandemie haben die Menschen auch im Jahr 2021 häufig zu Hause gearbeitet. Dies schlägt sich auch im häuslichen Abfallaufkommen nieder.“

73.464 Tonnen Haus- und Sperrmüll, der nicht wiederverwertet werden kann, wurden 2021 im Rhein-Neckar-Kreis entsorgt.

Das sind 134 kg pro Kopf, 3 kg mehr als im Vorjahr, allerdings immer noch deutlich unter dem landesweiten Durchschnitt von 144 kg pro Kopf. „Das ist sehr erfreulich“, kommentiert Katja Deschner, Vorständin der AVR Kommunal AöR. „Die Gewinnung von Rohstoffen ist für uns als **öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger** nach wie vor eines der wichtigsten Ziele.“

Dazu gehört auch die Getrennt-Sammlung von Bioabfällen. Im Jahr 2021 bestand für die Bürgerinnen und Bürger in 39 von 44 Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg flächendeckend die Möglichkeit zur Nutzung einer separaten Erfassung der häuslichen Bioabfälle. „Die BioEnergieTonne zur separaten Sammlung von Bioabfällen gibt es im Rhein-Neckar-Kreis bereits seit 2012“, betont Katja Deschner.

Dass sich die AVR Kommunal bei der Biomüllsammlung weiterhin auf einem sehr guten Weg befindet, spiegelte sich auch im letzten Jahr im landesweiten Vergleich wider.

Im Rhein-Neckar-Kreis wurden im Jahr 2021 durchschnittlich 97 kg Bioabfälle pro Kopf gesammelt, was gemessen am Jahr 2020 (91 kg pro Kopf) einer Steigerung von 6 kg entspricht. Der landesweite Durchschnitt liegt bei nur 58 kg pro Kopf. Insgesamt erhöhte sich die Menge an Bioabfällen im Rhein-Neckar-Kreis von 50.101 t auf 53.081 t.

„Gerade in der aktuellen Situation mit der angespannten Lage auf dem Energiemarkt lässt sich mit Bioabfällen Biogas herstellen und fossiles Erdgas ersetzen.“

Mit der getrennten Sammlung über unsere BioEnergieTonne leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende“, weiß Katja Deschner. „Denn aus Blumen, Eierschalen, Salatresten und anderen biologisch abbaubaren und organischen Abfällen werden Bio-Erdgas sowie gütegesicherter, zertifizierter Frischkompost erzeugt.“

Die gesammelten Wertstoffmengen sind im letzten Jahr um 4 kg pro Kopf zurück gegangen. Grund dafür ist der anhaltende Rückgang der Fraktion Papier, Pappe und Kartonagen durch weniger Tageszeitungen und Zeitschriften.

Die Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Neckar-Kreises sammelten mit 184 Kilogramm allerdings immer noch 22 Kilogramm mehr als der Landesdurchschnitt, der bei 162 kg pro Kopf liegt. **Über 65.000 Tonnen Wertstoffe wurden vergangenes Jahr über die Grüne Tonne plus erfasst und haben die Sortieranlage in Sinsheim durchlaufen.**

Dennoch sieht Katja Deschner hier noch Verbesserungsmöglichkeiten: **„Die Anzahl der Fehlwürfe in der Grünen Tonne plus – durchschnittlich ca. 30 Prozent – soll weiter reduziert werden.“**

Die drei häufigsten Störstoffe, die zeit- und kostenintensiv und teilweise sogar von Hand aussortiert werden müssen, sind aktuell Coronamasken, außerdem gebrauchte Windeln, Elektrogeräte und Hygieneprodukte, wie z.B. Feuchttücher, Wattestäbchen und Wappads.“

Aus diesem Grund haben die AVR Unternehmen im Mai 2021 die Informationskampagne „Trenn' doch einfach“ ins Leben gerufen. **Ziel der Kampagne ist es, die Bevölkerung des Rhein-Neckar-Kreises mit gezielten und aufmerksamkeitsstarken Maßnahmen über die richtige Mülltrennung zu informieren und über den korrekten Umgang mit der Grünen Tonne plus aufzuklären.**

Weitere Infos unter www.gtp-einfach-trennen.de.

Insgesamt ist Katja Deschner mit der abfallwirtschaftlichen Entwicklung trotz Pandemie zufrieden: „Die heute schon erzielten Mengen an Wertstoffen, ob über die BioEnergieTonne oder die Grüne Tonne plus, erfüllen uns mit Stolz auf unser modernes und komfortables Abfallwirtschaftssystem, das von den Einwohnerinnen und Einwohnern des Kreises hervorragend genutzt wird.“



Mit der im Mai 2021 ins Leben gerufenen Informationskampagne „Trenn' doch einfach“ wollen die AVR Unternehmen gemeinsam die Bevölkerung des Rhein-Neckar-Kreises über die richtige Mülltrennung informieren und über den korrekten Umgang mit der Grünen Tonne plus aufklären.



Betrugsversuche nehmen wieder zu

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg hatte bereits im Mai darüber informiert, dass Trickbetrüger mit einer neuen Masche versuchen, an das Geld von Bürgerinnen und Bürgern zu gelangen.

Durch die Medienberichterstattung kam es für kurze Zeit zu keinen neuen Fällen. In den letzten Tagen meldeten sich jedoch wieder besorgte Versicherte beim gesetzlichen Rentenversicherungsträger und schilderten erneut den Betrugsversuch: Die Angerufenen wurden allesamt über ihre private Mobilfunknummer kontaktiert.

Mit einer Bandansage einer angeblichen Strafverfolgungsbehörde wird dann suggeriert, dass die Sperrung der Sozialversicherungsnummer drohe. Um dies zu verhindern, müsse man sich per Menüwahl zu einem persönlichen Ansprechpartner bei der DRV weiterverbinden lassen.

Die DRV Baden-Württemberg warnt nochmals eindringlich vor solchen Anrufen. Eine Sperrung von Sozialversicherungsnummern oder -daten wird niemals vorgenommen.

Ebenso kontaktiert der gesetzliche Rentenversicherungsträger seine Kundinnen und Kunden in dieser Form nicht. Besondere Vorsicht ist auch geboten, wenn am Telefon die sofortige Überweisung von Geldbeträgen gefordert wird.

In solchen Fällen sollte man auf jeden Fall sofort die Polizei informieren (www.polizei-bw.de/internetwache).

Zur Sicherheit bietet die DRV Baden-Württemberg unter seiner kostenlosen Servicenummer 0800 1000 480 24 die Möglichkeit, Unsicherheiten zu klären.

Weitere Methoden der Betrüger sowie Verhaltenstipps bietet der kostenlose Flyer »Vorsicht Trickbetrüger«. Dieser kann heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).



Die **Evangelische Kirchengemeinde Waldwimmersbach** sucht ab sofort

staatlich anerkannte pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

in Voll- und Teilzeit, Stellenanteile flexibel aufteilbar, auf 450€-Basis oder über die Übungsleiterpauschale

Wir über uns

Wir sind eine 2-gruppige Einrichtung im idyllischen Ortsteil Waldwimmersbach der Gemeinde Lobbach am Rande des kleinen Odenwaldes. Unsere Einrichtung verfügt über ein großzügiges, naturnahes Außengelände und eine gute räumliche Ausstattung. Das Betreuungsangebot beinhaltet Verlängerte Öffnungszeiten (Mo-Fr 7.30 bis 14.15 Uhr) und Ganztagesbetreuung (Mo-Do 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr; Fr bis 15.00 Uhr). Unsere Schwerpunkte sind unter anderem der religionspädagogische Bereich rund ums Kirchenjahr und das soziale Lernen und Leben miteinander im Alltag.

Wir bieten...

- ... eine familiäre Einrichtung, in der sich Große und Kleine schnell zurechtfinden,
- ... ein eingearbeitetes, aufgeschlossenes, kollegiales Team,
- ... regelmäßige Dienstbesprechungen und Vorbereitungszeiten,
- ... eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Raum für eigene Ideen,
- ... Vergütung nach dem TVöD für Soziales und Erziehungsdienst (SuE) und
- ... die im kirchlichen Dienst üblichen guten Sozialleistungen

Sie sind neugierig geworden und bringen Einsatzfreude, Eigenverantwortung, Zuverlässigkeit und Kreativität mit?

Sie sind flexibel im Rahmen der angebotenen Betreuungszeiten und flexibel in Ihrem Denken und Handeln?

Die Arbeit mit Kindern ist für Sie nicht nur ein Job, sondern eine Herzenssache?

Sie haben die Fähigkeit sich mit Ausdauer, Freude, Motivation und Kreativität auf Kinder mit unterschiedlichen kulturellen, sozialen und pädagogischen Hintergründen einzustellen?

Sie arbeiten gerne im Team und gestalten die Zusammenarbeit im Team, mit den Eltern und der Kirchengemeinde aktiv mit?

Sie haben Freude an der religionspädagogischen Arbeit und sind bereit die pädagogische Arbeit weiterzuentwickeln?

Dann bewerben Sie sich bei uns!!!!

Ihre Bewerbung mit den üblichen Dokumenten richten Sie bitte bis zum **04.09.2022** an das:



VSA Rhein-Neckar, z.H. Yvonne Täschner, Schatthäuser Str. 6, 74909 Meckesheim, Telefon: 06226-923456, Mail: yvonne.taeschner@vsa.ekiba.de

Wir freuen uns auf Sie!

Hat jemand den Weißstorch gesehen?



Manche Arten gehen für immer verloren. Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.

Helfen Sie mit – damit das Ganze komplett bleibt.

www.NABU.de





Ehrentafel des Alters der Gemeinde Eschelbronn, wir gratulieren

25.08.

Frau Catarina Verron

70 Jahre

Amtliche Bekanntmachungen

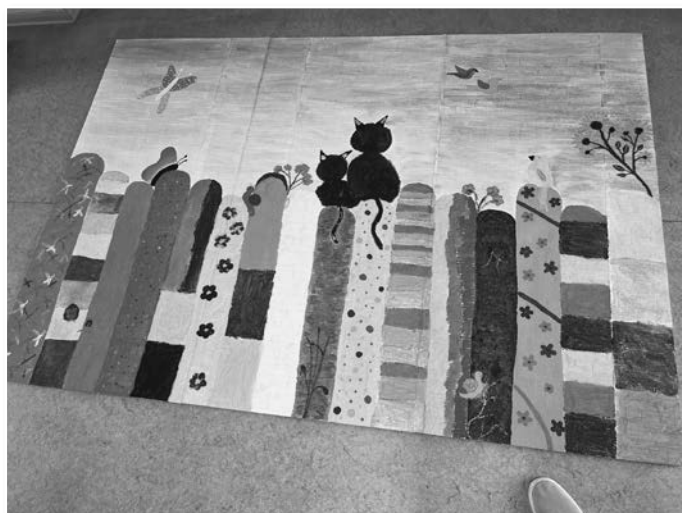
Ferienzeit in Eschelbronn

Das heißt auch etwas weniger Termine als üblich.

So konnte Bürgermeister Siesing kürzlich die Schlosswiesenschule besuchen, sich bei der Ferienbetreuung umsehen und mit den Kindern und Betreuerinnen ins Gespräch kommen. Passend zum heißen Wetter hatte er für jeden ein Eis dabei. Im Gespräch mit den Kindern erfuhr er viel über die Ferienplanung der Kinder und darüber, was sie den letzten Tagen gelernt hatten.

Nicht vergessen wurde dabei die Vorstellung von „Holzi“, dem ständigen Begleiter und Maskottchen der Ferienbetreuung. In insgesamt drei Wochen wurden Klasse Projekte gemeinsam gebastelt und schöne Ausflüge unternommen.

Herzlichen Dank an die drei engagierten Damen und die weiteren Unterstützer ohne die das vielseitige Programm nicht möglich gewesen wäre.



Stammtisch im TV-Heim

Nicht allein aufgrund des heißen Sommerwetters lag auch ein Besuch beim „Stammtisch“ des TV Eschelbronn nahe. Dabei war Gelegenheit für eine willkommene Abkühlung mit Getränken aus der kundigen Hand von Helmut Zapf, der diese Aufgabe mit seiner lieben Frau Edith schon viele Jahre gemeinsam meistert. Stammtische und die Gespräche dort sind wichtig für den sozialen Austausch, für Treffen und die Interaktion in unserer Gesellschaft. Hier reden gestandene Menschen mit tatsächlicher Lebensleistung über das, was sie bewegt. Es wird viel gelacht und manches auch diskutiert. Dank an die „Macher“ des TV Eschelbronn für dieses Angebot, das sich seit Jahren großer Beliebtheit erfreut.



Ferienzeit ist Urlaubszeit..

.... auch bei der Gemeindeverwaltung Eschelbronn. In den Ferien kann es bei der Bearbeitung zu Verzögerungen kommen, da einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Urlaub sind.

Hinsichtlich der Erteilung von Grundbuchabschriften bzw. Auskünften steht Ihnen wie bereits auch jetzt schon das zuständige Amtsgericht Tauberbischofsheim, Grundbuchamt, Würzburger Str.17 in 97941 Tauberbischofsheim, Tel. 09341-949870, **E-Mail: poststelle@gbtauerbischofsheim.justiz.bwl.de** zur Verfügung.

Insbesondere beim Einreichen von Baugesuchen bitten wir bereits jetzt um Vorabstimmung mit dem Haupt- und Bauamt unter 06226/9509-13.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Termine & Veranstaltungen



Informationen zur
Abfallwirtschaft für Eschelbronn

Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick August 2022

2Rad-Behälter und Glasbox:

Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
18.	19.	25.	29.

Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt
18.	23.

Bei **fett** markiertem Datum handelt es sich um einen vom Regelabfuhrtag abweichenden Abfuhrtermin.

Elektrogeräte/Schrott und Alttextilien/Schuhe: Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt.

Abfallmengen im Rhein-Neckar-Kreis gestiegen

Land Baden-Württemberg veröffentlicht Abfallbilanz für 2021

Durch Homeoffice, regelmäßige Desinfektionsmaßnahmen und Coronatests ist in Baden-Württemberg weiterhin viel Abfall angefallen. Im Rhein-Neckar-Kreis sind die Abfallmengen 2021 auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie gestiegen.

Die häuslichen Abfälle haben im Rhein-Neckar-Kreis um 5 kg pro Kopf zugenommen. Dies liegt über dem landesweiten Durchschnitt. „Gründe dafür sind einerseits die Auswirkungen der Corona-Pandemie und andererseits die erfreuliche Mengenentwicklung bei den Bioabfällen“, betont Katja Deschner, Vorständin der AVR Kommunal AöR. „Wegen der Pandemie haben die Menschen auch im Jahr 2021 häufig zu Hause gearbeitet. Dies schlägt sich auch im häuslichen Abfallaufkommen nieder.“

73.464 Tonnen Haus- und Sperrmüll, der nicht wiederverwertet werden kann, wurden 2021 im Rhein-Neckar-Kreis entsorgt. Das sind 134 kg pro Kopf, 3 kg mehr als im Vorjahr, allerdings immer noch deutlich unter dem landesweiten Durchschnitt von 144 kg pro Kopf. „Das ist sehr erfreulich“, kommentiert Katja Deschner, Vorständin der AVR Kommunal AöR. „Die Gewinnung von Rohstoffen ist für uns als **öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger** nach wie vor eines der wichtigsten Ziele.“

Dazu gehört auch die Getrennt-Sammlung von Bioabfällen. Im Jahr 2021 bestand für die Bürgerinnen und Bürger in 39 von 44 Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg flächendeckend die Möglichkeit zur Nutzung einer separaten Erfassung der häuslichen Bioabfälle. „Die BioEnergieTonne zur separaten Sammlung von Bioabfällen gibt es im Rhein-Neckar-Kreis bereits seit 2012“, betont Katja Deschner.

Dass sich die AVR Kommunal bei der Biomüllsammlung weiterhin auf einem sehr guten Weg befindet, spiegelte sich auch im letzten Jahr im landesweiten Vergleich wider. Im Rhein-Neckar-Kreis wurden im Jahr 2021 durchschnittlich 97 kg Bioabfälle pro Kopf gesammelt, was gemessen am Jahr 2020 (91 kg pro Kopf) einer Steigerung von 6 kg entspricht. Der landesweite Durchschnitt liegt bei nur 58 kg pro Kopf. Insgesamt erhöhte sich die Menge an Bioabfällen im Rhein-Neckar-Kreis von 50.101 t auf 53.081 t.

„Gerade in der aktuellen Situation mit der angespannten Lage auf dem Energiemarkt lässt sich mit Bioabfällen Biogas herstellen und fossiles Erdgas ersetzen. Mit der getrennten Sammlung über unsere BioEnergieTonne leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende“, weiß Katja Deschner. „Denn aus Blumen, Eierschalen, Salatresten und anderen biologisch abbaubaren und organischen Abfällen werden Bio-Erdgas sowie gütegesicherter, zertifizierter Frischkompost erzeugt.“

Die gesammelten Wertstoffmengen sind im letzten Jahr um 4 kg pro Kopf zurück gegangen. Grund dafür ist der anhaltende Rückgang der Fraktion Papier, Pappe und Kartonagen durch weniger Tageszeitungen und Zeitschriften. Die Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Neckar-Kreises sammelten mit 184 Kilogramm allerdings immer noch 22 Kilogramm mehr als der Landesdurchschnitt, der bei 162 kg pro Kopf liegt. **Über 65.000 Tonnen Wertstoffe wurden vergangenes Jahr über die Grüne Tonne plus erfasst und haben die Sortieranlage in Sinsheim durchlaufen.**

Dennoch sieht Katja Deschner hier noch Verbesserungsmöglichkeiten: „Die Anzahl der Fehlwürfe in der Grünen Tonne plus - durchschnittlich ca. 30 Prozent - soll weiter reduziert werden. Die drei häufigsten Störstoffe, die zeit- und kostenintensiv und teilweise sogar von Hand aussortiert werden müssen, sind aktuell Coronamasken, außerdem gebrauchte Windeln, Elektrogeräte und Hygieneprodukte, wie z.B. Feuchttücher, Wattestäbchen und Wattedpads.“ Aus diesem Grund haben die AVR Unternehmen im Mai 2021 die Informationskampagne „Trenn' doch einfach“ ins Leben gerufen. **Ziel der Kampagne ist es, die Bevölkerung des Rhein-Neckar-Kreises mit gezielten und aufmerksamkeitsstarken Maß-**

nahmen über die richtige Mülltrennung zu informieren und über den korrekten Umgang mit der Grünen Tonne plus aufzuklären. Weitere Infos unter www.gtp-einfach-trennen.de.

Insgesamt ist Katja Deschner mit der abfallwirtschaftlichen Entwicklung trotz Pandemie zufrieden: „Die heute schon erzielten Mengen an Wertstoffen, ob über die BioEnergieTonne oder die Grüne Tonne plus, erfüllen uns mit Stolz auf unser modernes und komfortables Abfallwirtschaftssystem, das von den Einwohnerinnen und Einwohnern des Kreises hervorragend genutzt wird.“



Mit der im Mai 2021 ins Leben gerufenen Informationskampagne „Trenn' doch einfach“ wollen die AVR Unternehmen gemeinsam die Bevölkerung des Rhein-Neckar-Kreises über die richtige Mülltrennung informieren und über den korrekten Umgang mit der Grünen Tonne plus aufklären.

Abfallbilanz Baden-Württemberg 2021:

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikationen/publikation/did/abfallbilanz-2020/>

Neues von „Den Holzwürmern“ Umgestaltung des Gartengeländes im Kindergarten und ein großes Dankeschön

Im Frühling haben wir als Team beschlossen, unser Außengelände zu verändern. Die Kinder und Erzieher

waren sich einig, dass der Garten als Funktionsraum täglich bei jedem Wetter genutzt werden sollte. In der Gestaltung wurden die Entwicklungsfelder, die Interessen

und Bedürfnisse sowie auch das Wohlergehen und Spaß der Kinder und Erwachsenen berücksichtigt. Gemeinsam mit den Kindern wurden Wunschlisten erstellt, wo jeder seine Ideen mit einbringen konnte. Natürlich war für uns klar, dass nicht alle Wünsche erfüllt werden können, zum Teil aus verschiedenen Sicherheitsaspekten. Die Wünsche der Kinder und Erzieher wurden anhand eines Plakates mit den Wunschlisten im Flur des Kindergartens transparent gemacht.



Auch zu Hause fanden einige Gespräche statt, daraufhin hatten sich einige Eltern gemeldet und ihre Hilfe angeboten. Von Familie Fletterer konnten wir Muttererde bekommen, die sie selbstständig nach Feierabend mit drei weiteren Familien transportiert und auf die dafür vorgesehenen Stellen im Gartengelände verteilt haben. Dafür möchten wir uns bei den Familien Fletterer, Schort, Werner und Sachs bedanken. Außerdem stand auf der Wunschliste der

Kinder eine Matschküche. Diese wurde von der Familie Himmelhahn sorgfältig geplant und mit wetterfestem Holz aus einer Douglasie angefertigt. Auch für diese großartige Spende bedanken wir uns bei Familie Himmelhahn. Weiter auf unserer Wunschliste standen zwei Hochbeete. Der Förderverein des Kindergartens „Die Holzwürmer“ ermöglichte uns dies mit finanziellen Mitteln. Daniel Schmitt, unser Hausmeister, besorgte die Materialien und baute uns die Hochbeete auf. In die fertigen Hochbeete pflanzten wir die gesponserten Tomatenpflanzen von der Familie Klat.

In das zweite Hochbeet säten wir Kürbiskerne ein. Die reifen Hokkaido Kürbisse werden wir im Herbst ernten und in unserer Küche mit den Kindern verwerten. Danke sagen wir an dieser Stelle an den Förderverein der Kita „Die Holzwürmer“, Daniel Schmitt und Familie Klat. Wir freuen uns darauf die nächsten Jahre die Hochbeete nutzen zu können. Und weil wir noch Erdbeerpflanzen, Kräuter und vieles mehr anbauen möchten, haben wir angefangen mit Marco Weiss, unserem Bufdi, ein Beet in der Außenlage mit Hilfe einiger Kinder auszuheben. Die Entsorgung der alten Erde und die Spende der gesiebten Muttererde übernimmt die Firma Ernst Karolus aus Meckesheim. Ein herzliches Dankeschön dafür.



Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei den Familien und Personen, die das ganze Jahr über benötigte Kleinigkeiten spenden.

Das Kita-Team der Holzwürmer

Vereine und Organisationen



FC 1920 Eschelbronn e.V.

14.08. das Pokal Spiel gegen den Kreisligisten TSV Obergimpfern auf dem Kallenberg

Ein knapp 3-stündiger Krimi live unter freiem Himmel auf dem Kallenberg. Wer nicht oben war hat eindeutig etwas

verpasst.

Bereits nach 6 Minuten lag der FC 0 : 1 hinten. Sollte der Traum schon so früh zu Ende sein? Es dauerte bis zur 34 Minute. Paul Reischl wurde eher unsanft von den Beinen geholt mit der Konsequenz einer Elfmeter Entscheidung. Andreas Dinkel verwandelte souverän zum 1 : 1 Ausgleich.



Ärgerlicherweise fiel dann noch, bereits in der Verlängerung der 1. Hälfte, das 1 : 2 für Obergimpfern. Welche Dramatik in den letzten Minuten. Jetzt mal durchschnaufen und die Anstrengung der 1. Hälfte ablegen. Kaum hatte die 2. Hälfte begonnen stand es 2 : 2. Im Getümmel des 16ers „verwandelte“ ein Obergimpfener recht unglücklich mit einem Eigentor zum 2 : 2.

Die Dramatik stieg und die Spannung nahm zu. Im gleichen Zuge nahmen die Kräfte, beider Teams, temperaturbedingt mehr und mehr ab.

In der 54. Minute dann nochmals die erneut Führung der Gäste mit dem 2 : 3. Jetzt wird es eng und die Zeit läuft. Nicht aber für den FC. Mit einem direkten „Traum“ Freistoß, in der 63. Minute, setzte Paul Reischl erneut den unentschiedenen Modus her.

Sollte das reichen für den Sieg in der regulären Spielzeit und kann der FC nochmals einnetzen? Das waren die Fragen 20 Minuten vor dem Ende. Und das Ende kam dann schneller wie gedacht - Ende der regulären Spielzeit mit dem 3 : 3. Also ab in die Verlängerung und die letzten Kräfte nochmals mobilisieren.

Es ging hin und her und rauf und runter. Beide Mannschaften hatten Chancen die, entweder von den Torhütern vereitelt wurden, oder den Weg ins Tor einfach nicht finden wollten. Hierbei hatte der FC das weitaus größere Pech mit den nicht verwerteten Chancen.

Abpfiff - Ende - es ging zum Elfmeterschießen. Die Spannung stieg ein weiteres Stück, wenn auch fast nicht möglich, an.

Und ganz speziell nach den ersten beiden Elfmeter des FC die leider nicht verwandelt wurden. Das wars dann wohl. Dachten die Eschelbronner aber anscheinend auch die Gäste aus Obergimpfern. War das Taktik des FC? Danach wurden alle Elfmeter des FC verwandelt und Obergimpfern scheiterte am Eschelbronner Keeper, Nicolas Herth, in Vertretung von Justus Hartmann. Danach brachen die Dämme und die Mannschaft war überglücklich über den Erfolg.



Das war der Sieg nach einer nervenaufreibenden Partie incl. Verlängerung und Elfmeterschießen.

Zu erwähnen bleibt noch: ein junger Schiri leitete das sehr fair gespielte Game souverän.

Jetzt geht es in die kommende Runde des Pokals.

Bereits am **21.08.** geht es zur **SG 2000 Eschelbach** zum Rundenauftakt. Anstoß ist **15.30 Uhr**

Bei 22 rückliegenden Spielen gegen Eschelbach hat der FC 10 Spiele gewonnen 6 x Unentschieden und 6 x verloren.

Mal schauen was da am Ende rauskommt. Zuschauer sind wie immer gerne gesehen

Ferienprogramm beim FC!

Um die Ferienzeit für die daheimgebliebenen Kinder interessant zu gestalten, bietet die Gemeinde Eschelbronn durch einige Vereine das Ferienprogramm an.



So trafen sich am Freitag Nachmittag 16 Mädchen und Jungen im Alter von 6 - 12 Jahren auf dem Kallenberg, um in Gruppen verschiedene Spiele auszuführen. Dabei waren Spiele wie Eierlauf, Säckchen-Zielwerfen, Fußballgolf, ein Wassertransport Hindernisparcours, Hockey und Basketball.

Nach einer Pause mit Getränken, Eis, Süßigkeiten und Wassermelone ging es mit den Aktivitäten weiter. Natürlich durfte das abschließende Fußballspiel nicht fehlen.

Nach vergnüglichen 3 Stunden konnten alle Teilnehmenden ihren Eltern wohlbehalten übergeben werden.

Bedanken möchten wir uns bei Claudia Schindler für die Vorbereitung und für die Begleitung der Spiele am Nachmittag bei Boris Steiger, Marie und Manuel Weiss.

Der FC wünscht allen noch schöne Ferien.

KallenbergRäuber Naturkindergarten e.V.

Bauwagen „Im Halbigtal“ eingeweiht

Eine Reihe von Bürgerinnen und Bürgern, sowie die eigentlichen Hauptpersonen, nämlich die Kinder, trafen sich am vergangenen Sonntagnachmittag auf dem ehemaligen KUC-Gelände des BUND „Im Halbigtal“, um bei Kaffee und Kuchen, Leckerem vom Grill und kühlen Getränken den Bauwagen für den künftigen Naturkindergarten einzuweihen. Noch ist es nicht ganz so weit, denn die Suche nach qualifiziertem Betreuungspersonal verlief schwieriger als gedacht und auch der Zuschussbedarf durch die Gemeinde für den ursprünglich angedachten Kindergarten fiel wesentlich höher aus, als ursprünglich berechnet. Auch gibt es in der Gemeinde derzeit keinen Bedarf für 20 weitere Plätze bei den über dreijährigen Kindern. Aber das Projekt soll, in einer Kooperation mit den „Holzwürmern“, weiterverfolgt werden.

Jetzt war mit der Beschaffung des Bauwagens, in den sich die Kinder einmal bei schlechterem Wetter zurückziehen können, ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Realisierung des Projekts geschafft und die Vorsitzende des Vereins „KallenbergRäuber e.V.“ Meike Himmelhan konnte zur Einweihung Bürgermeister Marco Siesing, einige Gemeinderäte, Mitglieder der Vereinsvorstandschaft, Vertreter der BUND-Ortsgruppe, die Kita-Leiterin Jeannette Range, Eltern und natürlich die Kinder begrüßen, die einmal das Gelände mit Leben erfüllen sollen. Besonders hieß sie mit den Eheleuten Wolfgang und Irmtraud Streib auch die ehemaligen Besitzer des Grundstücks herzlich willkommen, die die künftige Nutzung ihres Grundstücks durch den Naturkindergarten sehr begrüßen.

Finanziert wurde der sehr geräumige Bauwagen durch Mitgliedsbeiträge, durch Gelder aus dem europäischen Leader-Programm und vor allem durch Spenden, die im Zusammenhang mit der Crowdfunding-Aktion der Volksbank Neckartal zusammengetragen werden konnten.

Bei all den Spendern bedankte sich die Vorsitzende und nicht unerwähnt ließ sie in diesem Zusammenhang Otto Müller, Karl-Heinz Reinmuth sowie Fabian Himmelhan von gleichnamiger Firma mit seinen vielen Helfern, die alle mit vielen Arbeitsstunden an der Außenanlage zum Gelingen des Werks beigetragen haben. Sie bedankte sich auch bei der BUND-Ortsgruppe, die das Gelände früher mit dem KUC-Umweltclub nutzte und jetzt das Projekt von Anfang an unterstützt.



Groß war die Freude bei den Kindern mit ihren Eltern bei der Einweihung des neuen Bauwagens

Die Kinder sollen hier einmal für`s Leben lernen und Spass dabei haben, sagte Meike Himmelhan.

„Mit allen Sinnen Kind sein“, das ist Motto des Vereins.

Künftig soll auch eng mit der Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ kooperiert werden, die an einem Vormittag in der Woche mit eigenem Kita-Personal das Gelände der „KallenbergRäuber besuchen will.

Weiterhin ist einmal wöchentlich eine Nachmittagsbetreuung durch Vereinsmitglieder von 15 Uhr bis 17.30 Uhr vorgesehen. Im Wechsel sollen dabei 4- bis 6-jährige Kinder und über 7-jährige Kinder betreut werden.

Einzelheiten dazu werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.



Kinder, Eltern, Helfer und Gemeindevertreter feierten an einem heißen Nachmittag die Einweihung des Bauwagens bei Kaffee, Kuchen, Gegrilltem und kühlen Getränken

So wird nun der Platz „Im Halbigtal“ weiterhin einer sinnvollen Nutzung zugeführt und alle Anwesenden feierten dies noch eine ganze Zeit lang ausgiebig.



Schützenverein 1924 Eschelbronn e.V.

An alle Vereinsmitglieder

Einladung zur Jahreshauptversammlung
Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung
am **Samstag, den 03.09.2022**

im Schützenhaus, **Beginn 20.00 Uhr**
laden wir Euch recht herzlich ein.

Tagesordnung

- **Begrüßung und Eröffnung**
 - Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung
 - Totengedenken
- **Berichte über das abgelaufene Vereinsjahr**
 - a) Schriftführer
 - b) Schatzmeister und Kassenprüfer
 - c) Schießleiter
- **Aussprache zu den Berichten**
- **Entlastung der Vorstandschaft**
- **Wahl Kassenprüfer**
- **Ehrungen**
- **Anträge der Mitglieder**
- **Verschiedenes**

Zu Punkt 7: Anträge können nur berücksichtigt werden, wenn diese bis spätestens **27.08.2022** bei der Vorstandschaft eingegangen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandschaft

Medaillengewinner Badische Meisterschaften 2022

Landesmeister wurde die Mannschaft Armbrust 30m National 317 mit Bernd Schuster, Jürgen Dörtzbach und Heinrich Wagenblaß . Einzelsieger wurden Heinrich Wagenblaß Freie Pistole 471 , Armbrust International 491 und KK 50m Auflage 305,0 Ringe. Jürgen Eisenbeis Armbrust 10m Herren III 324.
2.Plätze für Mannschaft KK 100m Auflage 921,0 mit H.Wagenblaß, St.Arnold ,J Irro , 2.Platz auch KK Liegend Herren III , R.Prutky, St. Arnold, J. Eisenbeis.
2.Plätze Einzel: Heinrich Wagenblaß 100m Auflage 310,7, Luftpistole 364, Luftpistole Auflage 311,8.

Bernd Schuster 30m Armbrust International 524 und National 112 bei Herren I. Jürgen Dörtzbach 30m Armbrust Herren IV 103. 3.Plätze für Jürgen Iro GK Pis.45 ACP 380, Ralf Prutky KK Liegend 607,8, Heinrich Wagenblaß 10m Armbrust 338 und 30m Armbrust 102 Herren IV.



Siedlergemeinschaft Eschelbronn

E-Mail: sg-eschelbronn@verband-wohneigentum.de
<http://www.verband-wohneigentum.de/sg-eschelbronn/>;
<https://www.verband-wohneigentum.de/baden-wuerttemberg/>

Terminvorschau:

September 2022:

Liebe Mitglieder und Freunde der Siedlergemeinschaften Eschelbronn und Zuzenhausen!

Wir laden euch recht herzlich zu unserem Jahresausflug am 17. September 2022 nach Ulm/Neu-Ulm ein.

Ulm ist eine Universitätsstadt in Baden-Württemberg. Sie liegt an der Donau am südöstlichen Rande der Schwäbischen Alb an der Grenze zu Bayern. Ulm hat ca. 126.000 Einwohner und ist bekannt für sein gotisches Münster mit dem höchsten Kirchturm der Welt von 161,53 Metern.

In Ulm wurde am 14. März 1879 der Physiker **Albert Einstein** geboren. Hier wohnten seit 1932 die Widerstandskämpfer **Hans und Sophie Scholl**. Die Schauspieler **Hildegard Knef** wurde am 28. Dezember 1925 in Ulm geboren. Auch einer der prägendsten deutschen Designer, (Otto) **Otl Aicher**, wurde am 13. Mai 1922 in Ulm geboren.

Als Ulm nach dem **Pariser Vertrag** vom 28. Februar 1810 zum **Königreich Württemberg** kam, blieben die rechts (südöstlich) der Donau gelegenen Siedlungen bei Bayern.

Die Abfahrt nach Ulm ist um 7.30 Uhr in Eschelbronn am Parkplatz beim Kindergarten und in Zuzenhausen um 7.45 Uhr beim ehemaligen Gasthaus Rose.

Der Fahrpreis inclusive Stadtrundfahrt beträgt 20,00 Euro pro Person und kann während der Fahrt im Bus bezahlt werden. Anmeldungen nehmen entgegen:

Günter Butschbacher	06226 2040	guenter.butschbacher@t-online.de
Hans-Dieter Geiß	06226 41262	hd-geiss@web.de
Bernhard Becker	06226 6381	b.becker48@gmx.de

Tipps und Tricks von der Gartenberatung des Verbandes Wohneigentum (VWE)

Ziergarten im August

Tipps zur Pflanzzeit, Vermehrung, Rasenpflege, Schnitt, Gartenteich, Kübelpflanzen und mehr.

Vermehrung

Wenn die Sommerhitze vorüber ist, könnt ihr mit dem **Teilen** und **Umpflanzen von Stauden**, die bereits ihre Blütezeit abgeschlossen haben, beginnen. Rosen, Ziersträucher und einige Zwiebelblumen wie Herbstzeitlosen (Colchicum), herbstblühende Krokusse und Lilien können ebenfalls gepflanzt werden.

Eine sehr attraktive und vielfältige Gattung sind Lilien, von denen es etwa 100 Arten gibt, die sich oft noch in zahlreiche Sorten gliedern. Lilien gedeihen in allen humusreichen, mäßig feuchten aber gut drainierten Böden. Je nach Art wollen sie in voller Sonne oder im Halbschatten stehen. Der Wurzelbereich sollte beschattet sein, entweder durch die Nachbarschaft von Stauden oder durch eine Humusauf-lage.

Rasen

Falls der Rasen ein Opfer der Trockenheit geworden ist und sich noch nicht erholt hat, sollte jetzt mit seiner Wiederbelebung begonnen werden. Die morgendliche Taubildung und die gemäßigten Temperaturen im August, bieten ideale Bedingungen.

Die Regeneration des perfekten Zierrasens erfordert Mühe: Zuerst werden die Unkräuter entfernt, dann der verbleibende Rasen auf kurze Länge gemäht und vertikutiert. Streut anschließend einen spe-

ziellen Herbst-Rasendünger, der viel Kalium und wenig Stickstoff enthält, säet die gewünschte Grasmischung ein und haltet die Fläche feucht. Wenn das Gras aufgelaufen und gut eingewurzelt ist, lässt es sich wie gewohnt mähen. Bei einem Gebrauchsrasen, in dem auch Kräuter wachsen dürfen, geschieht die Erneuerung fast von selbst: Nach einer Regenperiode wird gemäht, zur Stärkung der Gräser gedüngt und dann abgewartet. Der Rasen regeneriert sich aus den Wurzeln und durch die vorhandenen Samen.

Schnitt

Feldahorn, Liguster, Hainbuche und andere starkwüchsige Laubholzhecken können noch einmal in **Form geschnitten** werden. Es ist gut, wenn das bis September erledigt ist, damit die Schnittstellen vor dem Winter verheilt sind.



Lavendel (*Lavendula angustifolia*) © pixabay

Lavendel (*Lavendula angustifolia*) behält seine buschige, kompakte Form, wenn ihr ihn jedes Jahr gleich nach der Blüte zurückschneidet. Dadurch kann die Pflanze ihre gesamte Kraft in das Wachstum stecken und muss keine Energie für die Samenbildung aufbringen. Schneidet nicht zu tief, sondern lediglich die Blütenstiele und Triebspitzen.

Gartenteich

Während Hitzeperioden trocknen nicht nur die Beete aus: Auch aus dem **Gartenteich** verdunstet Wasser. Füllt den Teich nicht auf einmal wieder auf, sondern portionsweise. So stört ihr das biologische Gleichgewicht am wenigsten. In einigen Teichen verdrängen wuchernde Pflanzen ihre schwach wachsenden Nachbar-Arten. Damit diese eine Chance haben, holt am besten Teile der üppig wachsenden Pflanzen heraus. Geht dabei behutsam vor, um die Wasserökologie möglichst wenig durcheinanderzubringen.

Nährstoffe, die in den Teich gelangen, verschlechtern die Wasserqualität und fördern Algen. Dem beugen Sie vor, indem Sie abgestorbene Pflanzenteile aus dem Wasser entfernen, die Fische sparsam füttern und aufpassen, dass Erde nicht in den Teich geschwemmt werden kann, z.B. durch Starkregen.

Strohblumen trocknen

Wenn ihr ein Stück Sommer mit in den Winter nehmen wollt, ist es Zeit zum Schneiden von Trockenblumen. Die Schnittrife ist von der Blütenentwicklung abhängig. Sobald sich die erste Blüte öffnet, sind Kugeldistel (*Echinops banaticus*), Mannstreu (*Eryngium alpinum*), Sonnenflügel (*Helipterum spec.*), Kugelamarant (*Gomphrena globosa*) und Strohblume (*Xerochrysum bracteatum*) schnittrif. Das Öffnen aller Blüten sollte bei Garten-Lavendel (*Lavendula angustifolia*), Lampionstaude (*Physalis alkegengi*), Meerlavendel (*Limonium sinuatum*) und Schleierkraut (*Gypsophila spec.*) abgewartet werden. Die geschnittenen Blumen werden in kleine Bündel aufgeteilt und kopfüber an einem luftigen, schattigen Ort zum Trocknen aufgehängt.

Wolfgang Roth

Quelle: Webseite [www.gartenberatung-des-Verbandes Wohneigentum](http://www.gartenberatung-des-Verbandes-Wohneigentum.de)



LandFrauenverein Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn

Kerwekaffee im „Krone-Hof“ in Epfenbach am 28. August 2022

Die LandFrauen laden am Kerwesonntag zu Kaffee und Kuchen ein. Dazu werden noch Kuchen und Torten benötigt. Bitte meldet euch bei Christa, Tel. 07263-5317, wegen Mithilfe und Kuchenspenden.

Ausflug vom 6. Bis 9. Oktober 2022 nach Minden

Verbringen Sie vier erlebnisreiche Tage in Minden, bekannt durch sein Wasserstraßenkreuz, an dem sich Mittellandkanal und Weser in einem Bauwerk kreuzen. In der Stadt finden sich zahlreiche Bauten der Weserrenaissance und der Mindener Dom. Auch Sehenswürdigkeiten in der Umgebung werden besucht. Eine Anmeldung, auch für Nichtmitglieder, ist noch möglich bei Christa Braun Tel. 07263-5317.



Tennisclub Eschelbronn

Ergänzung zu den Vereinsehrungen

Im Amtsblattbericht zum diesjährigen Sommerfest wurden bei den geehrten Vereinsmitgliedern nur diejenigen erwähnt, die auch zur Ehrung anwesend waren.

Selbstverständlich haben auch die nicht anwesenden Vereinsmitglieder, die dem Verein schon viele Jahre die Treue halten, eine Erwähnung verdient.

So wurden Lydia Binder, Eva Repper und Steffen Brückner für 10-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Seit 25 Jahren ist Roland Peuker Vereinsmitglied und seit 40 Jahren sind Inge Klingmann und Peter Schoch dabei.

Der Dank und die Anerkennung für ihre Vereinstreue gilt selbstverständlich auch diesen Mitgliedern.

TC Eschelbronn - Kinderferienprogramm

Am 5. August fand unter besten Voraussetzungen das diesjährige Kinderferienprogramm des TC Eschelbronn statt. Gleich 22 Kinder durfte das Betreuerteam um Simon Jones auf der Tennisanlage in Eschelbronn willkommen heißen. Bei einem dreistündigen, abwechslungsreichen Programm hatten Klein wie Groß eine Menge Spaß.

Durch kleine Übungen wurde den Kids spielerisch das Gefühl für Schläger und Ball nähergebracht. Laufen, Springen, Werfen, Fangen und Balancieren mit dem kleinen gelben Filzball bereiteten sichtlich Freude. Nach Altergruppen aufgeteilt, wurden natürlich auch die ersten Herangehenden und Reaktionsfähigkeiten am Netz getestet.



Highlight an diesem sonnigen Tag war aber sicherlich die Sprinkleranlage, die für eine wunderbare Abkühlung und viel kreischendes Vergnügen gesorgt hat. Ein besonderer Dank gilt allen Helfer(innen) und fleißigen Spender(innen) für das leibliche Wohl und eine rundum gelungene Veranstaltung!

Die Begeisterung für die Sportart konnte an diesem Nachmittag hoffentlich ein wenig geweckt werden.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinde Eschelbronn

Ev. Pfarramt, Neidensteiner Str. 7, 74927 Eschelbronn,
Pfarrer: Ralf KRUST,
Tel. 06226/41856 -

E-Mail: eschelbronn-neidenstein@kbz.ekiba.de,
www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Di. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr + Do. 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Jugendreferentin: Heidi BUTSCHBACHER -

E-Mail: jugendreferentin@kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Kirchliche Nachrichten ab So. 21. August 2022

Sonntag, 21.08.

9.00 Uhr Gottesdienst in Eschelbronn; Kollekte: Zeichen der Versöhnung mit Israel / Pfarrer Ralf Krust

10:10 Uhr Gottesdienst in Neidenstein / Pfarrer Ralf Krust

Montag, 22.08.

18.00 Uhr Büchertransport ins Gemeindehaus Eschelbronn

Dienstag, 23.08.

18.00 Uhr AB-Gemeinschaft im Gemeindehaus Eschelbronn

19.00 Uhr Deep Talk im Gemeindehaus Neidenstein

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Mittwoch, 24.08.

6.00 Uhr TauFRISCH - Gebets-Gottesdienst in der Kirche Eschelbronn

Donnerstag, 25.08.

10.00 Uhr Neidensteiner Burgkrabber im Gemeindehaus Neidenstein

Sonntag, 28.08.

9.00 Uhr Gottesdienst in Neidenstein / Prädikant Peter Martin

10:10 Uhr Gottesdienst in Eschelbronn / Prädikant Peter Martin

Wochenspruch: Psalm 33, 12

Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist,
dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!

Liebe Gemeinde,

vielleicht war jemand von Ihnen schon einmal bei einer Testamentsöffnung. Vielleicht hat jemand von Euch schon einmal erfahren: „Du bist der Erbe. Die Erbin.“ Ich habe das noch nicht persönlich erlebt. Testamentsöffnungen kenne ich nur aus dem Fernsehen. Und da kommt dann ja oft der spannende Augenblick, an dem die einen tief enttäuscht sind, die anderen freudig überrascht. Die einen waren sicher, dass sie bedacht würden und gehen leer aus.

Die andern haben sich eigentlich keine großen Chancen ausgerechnet und hören dann die gute Nachricht: Du bist's! Du erbst! Du bist reich! Wohl dem Menschen, den ein reicher Verwandter zum Erben erwählt hat. Ein glücklicher Mensch ist das. Ganz selig wird er nach Hause gehen. Jetzt stellt Euch sich doch bitte mal vor, wir wären gerade jetzt bei einer Testamentsöffnung Gottes.

Denn jetzt bekommt Ihr zu hören: Du bist's! Sie sind der Erbe. Die Erbin. Ihr sollt erben. Sie sind reich, Ihr alle seid unermesslich reich. Das sagt der lebendige Gott Ihnen und Euch durch den Glauben an Jesus Christus heute zu. Einfach so sind wir Erben. Aus Liebe!
Pfarrer Ralf Krust

Urlaub im Pfarrbüro

Das Pfarrbüro macht Urlaub bis 28.08.2022. Pfarrer Ralf Krust erreichen Sie bis 21.08.2022 weiterhin im Pfarramt. Ab 22.08.2022 übernimmt Pfarrer Jonas Rühle die Kasualvertretung.

Bücherflohmarkt 2022

Der Bücherflohmarkt des TIMOTHEUS Förderverein Jugendreferent e.V. wirft so langsam seine Schatten voraus.

Vielleicht haben Sie die ersten Ankündigungen dazu auch schon gesehen?

Am Montag, 22.08.2022 packen wir nun tatkräftig an. Um 18.00 Uhr transportieren wir alle unsere Bücher und Medien ins ev. Gemeindehaus Eschelbronn. Wer in den Ferien noch eine aktive und sportliche Betätigung sucht, dem können wir hier weiterhelfen. Einfach telefonisch kurz bei Petra anmelden (07263/918803), vorbeikommen und mit anpacken. Wir freuen uns über viele helfende Arme.

Kleine Auszeit für unsere Gruppen und Kreise

Die meisten unserer Gruppen und Kreise gehen auch in diesem Jahr „in die Sommerferien“.

Wir wünschen allen unseren Gemeindegliedern gute Erholung und eine schöne Sommerzeit. Wir freuen uns auf den Neustart im September mit Ihnen und/oder neuen Gesichtern.

Gottesdienste

Wer sich schützen möchte, darf bei unseren Gottesdiensten gerne weiterhin einen Mund- und Nasenschutz tragen.

Sonntagspredigten

Sie finden diese auf unserer Homepage, in den Schriftenboxen bei den Kirchen oder wir bringen Ihnen diese nach Hause. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail (predigtabo@krust.de).

Gebetsnetz

Vertrauensvolle Beter bringen anonym und vertraulich Ihre Gebetsanliegen unterstützend vor Gott. Gesammelt werden Ihre Anliegen bis Montagabend bei Christina Hilbel Tel.Nr. 42 95 71, im Gebetskästchen in der Kirche oder unter gebetsnetz@kirche-eschelbronn-neidenstein.de.

Kath. Gemeinde Eschelbronn / Neidenstein

So sind wir für Sie erreichbar:

Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt, Waibstadt

Telefonnummer: 07263-40921-0

Büro- und Sprechzeiten: Mo, Die, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr,
Dienstag 14.30 – 17.00 Uhr und Donnerstag 14.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Homepage: www.se-waibstadt.de

In seelsorglichen Notfällen: Tel. 07263-40921-29 -

Bitte ggf. auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen und Ihre Nummer hinterlassen.

Sonntag 28. August 2022

8:45 Neidenstein Messfeier (Kaplan Elekwachi)

17:30 Eschelbronn Messfeier (Pfarrer Maier)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in den Ferien

In den Sommerferien (vom 28.07.2022 bis 10.09.2022) bleibt das Pfarrbüro nachmittags geschlossen. Die übrigen Öffnungszeiten (siehe oben) bleiben bestehen.

Firmzeugnisse

Die Firmzeugnisse sind erstellt und können zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro abgeholt werden.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Pfarrbrief, der in der Kirche ausliegt, und auf unserer Homepage: www.se-waibstadt.de

Neuapostolische Kirche

Termine der Neuapostolischen Kirche Gemeinde Eschelbronn fürs Nachrichtenblatt

Tag	Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
Fr.	19.08.	11:30 Uhr	Waldbrunn	Seniorentreffen im "Landgasthaus zur Mühle"
So.	21.08.	09:30 Uhr	Eschelbronn	Gottesdienst
Mi.	24.08.	20:00 Uhr	Eschelbronn	Gottesdienst
So.	28.08.	09:30 Uhr	Eschelbronn	Gottesdienst

Unsere Kirche befindet sich in der Neidensteiner Str. 39 in 74927 Eschelbronn.

Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie im Internet unter: <http://www.nak-heidelberg.de/eschelbronn>

Neuapostolische Kirche

Bezirk Heidelberg

Bei schönstem Sommerwetter machte sich geschäftiges Treiben rund um die neuapostolischen Kirche Neckargemünd-Mückenloch am Sonntagvormittag, 17. Juli 2022 breit. Auf dem großen Parkplatz war alles für den Open-Air-Kindergottesdienst vorbereitet.

Die eintreffenden Kinder, darunter auch aus der neuapostolischen Gemeinde Eschelbronn, klebten ihr mitgebrachtes Bild auf ein großes Plakat mit Jesus als dem Segnenden und versahen es mit Namen, eine kleine Gruppe bereitete die biblische Szene vor und die Kinder probten die Lieder für den Gottesdienst, während im Foyer der Kirche letzte Vorbereitungen für die Verpflegung nach dem Gottesdienst getroffen wurden. Auch die letzten verfügbaren Stühle waren aus der Kirche getragen worden, als der Gottesdienst mit dem gemeinsamen Lied „Gott ist die Liebe“ begann.

Kindergottesdienst

Gleich nach dem ersten Gebet spielten die Kinder die biblische Szene nach, als Mütter ihre Kinder zu Jesus brachten, die Jünger sie unwirsch wegschicken wollten, Jesus sie aber segnete. Priester Ralf Herrmann, Vorsteher der neuapostolischen Gemeinde Haßmersheim, der den Gottesdienst leitete, las Matthäus 19,13 „Da wurden Kinder zu ihm gebracht, dass er die Hände auf sie legte und betete. Die Jünger aber fuhren sie an.“ Priester Herrmann ließ sich von den Kindern erklären, was Segen sei, erläuterte, dass Segen auch für Gott schon immer ein wichtiges Element gewesen sei und erwähnte dazu den priesterlichen Segen in 4. Mose 6,24-26 „Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“

Während seines Predigtbeitrages bat Priester Martin Schatz drei Kinder, sich einen besonderen Stein in der Schatzkiste auszusuchen und sich zu merken. Nach dem Vermischen aller Steine sollten die drei ihre Steine wieder finden, was auf Anhieb klappte. Genauso sei es bei Gott und Jesus, die jeden einzelnen genau kennen.

Jesus liebe alle und vergebe alles, was ebenfalls ein Segen sei, leitete Priester Herrmann zum sakramentalen Teil des Gottesdienstes über. Mit freudigem Gesang endete der Gottesdienst und jedes Kind durfte sich einen Stein aus der Schatzkiste als Erinnerung aussuchen.

Nachmittagsprogramm

Priester Jürgen Graf vom Kindergottesdienstteam erläuterte das weitere Nachmittagsprogramm, während flinke Hände einen großen Topf mit heißen Würstchen heranschleppten und Brötchen, Gemüse, Getränke, Kaffee und Kuchen bereitstellten. Danach ging es weiter mit Kennenlernspielen, die in kleine Mannschaftswettkämpfe mündeten. Schildchen mit der „Feuer-“ und der „Wolkensäule“ markierten den Weg durch den angrenzenden Wald. „Auf den Spuren Moses“ galt es Punkte zu sammeln. An der ersten Station ging es um den kleinen, im Korbchen ausgesetzten Mose. An der zweiten Station wurden die zehn Plagen als Pantomime dargestellt und sollten erraten werden. Bei der dritten Station musste das symbolische Schilfmeer auf einem wackeligen Baumstamm durchquert werden. An der vierten Station sollten die zehn Gebote von anderen Geboten selektiert werden, während an der fünften Station viele Verständnisfragen zum Leben Mose zu beantworten waren.

Ein Eiswagen versüßte die Rückkehr an der Kirche, während das Kindergottesdienstteam die Fragebögen auswertete und die Siegerteams in zwei Altersgruppen kürten.

Kein (PRINT)Portal sondern Regional!

Wir setzen farbige Akzente für die Metropolregion!

Unsere Druckproduktionen
gestalten wir maßgeschneidert für Ihren Erfolg! Nahezu alle Druckstücke fertigen wir bei Partnern in unserer Metropolregion, was heißt: ganz kurze Wege und Termine zum optimalen Preis für unsere Kunden. Eine Vielzahl kompetenter Spezialisten haben wir im direkten Umfeld und täglichen Zugriff. Somit bleibt die Wertschöpfung und Wirtschaftskraft komplett in der Region.



Wir arbeiten aus Überzeugung regional – und gerne auch bald für Sie!

Mit uns können Sie direkt reden!
☎ 0 62 26 - 99 39 0
Ihre Experten: Uwe u. Dennis Schneider

www.wds-druck.de · wds@wds-druck.de

Mut ist, da zu sein, wenn keiner mehr da ist.

Wir unterstützen die Mutigen, die im südlichen Afrika AIDS-Waisen liebevoll versorgen.
Ihre Spende hilft! www.misereor.de

MISEREOR
MUT ZU TATEN



DZI
Spenden-Siegel

SPENDE BLUT

+

BEIM ROTEN KREUZ